



Marianne Rosenberg sang „Er gehört zu mir“.



DSDS-Sternchen Annemarie Eilfeld mit Boxlegende Axel Schulz nebst coolem Schuhwerk.



Die TV-Soko Leipzig „fahndete“ nach Spenden für den guten Zweck: Andreas Schmidt-Schaller (2.v.l.) und seine Team-Kollegen.



Alt-MP Matthias Platzeck (SPD, l.), Henry Lohmar mit der „Tulpe“ (Mitte), Stephan Goericke.



Schauspieler Ben Becker las und rüffelte zwischendurch unaufmerksame Zuhörer.



Als „Lady in Black“ kam diesmal Franziska Knupe.



„Ten Ahead“ sorgten für super Stimmung auf der Bühne.



Box-Weltmeisterin Ramona Kühne mit Ehemann Stephan.

Parkinson-Gala: Feiern bis die Soko kommt

Benefiz-Event in Blankenfelde-Mahlow brachte stolze 36500 Euro – Ehrung für die MAZ mit dem Preis der Deutschen Parkinson Hilfe

Von Ildiko Röd

Blankenfelde-Mahlow. „Er gehört zu mir wie mein Name an der Tür“: In Abwandlung von Marianne Rosenbergs Hit-Kracher, den die körperlich winzige, aber powermäßig große Sängerin am Sonnabend als Höhepunkt ihres Auftritts schmeterte, könnte man sagen: Die Parkinson-Gala „Tulip“ gehört zu uns, wie der Name von ganz vielen Prominenten auf der Gästeliste.

Das Benefiz-Event des Potsdamer Unternehmers Stephan Goericke wurde vor sechs Jahren aus der Taufe gehoben. Der rote Teppich im Van-der-Valk-Hotel in Blankenfelde-Mahlow bot viel Raum für Wiedersehensfreude mit vertrauten Gesichtern.

Axel Schulz, der Mann mit dem großen Lächeln, zählt zu den Veteranen im Kampf gegen Parkinson. Der Ex-Boxer ist bodenständig geblieben. In einem Punkt überstrahlte er aber alle Herren an diesem Abend: Die Wahl zum schicksten Schuhträger hätte er mit Sicherheit dank seiner glitzernden Treter gewonnen. Die guten Stücke sind bei einer Shoppingtour

unter Männern abgefallen: „Ich war mit meinem Schwager einen Anzug kaufen für seine Hochzeit.“ Top-Model und Gala-Stammgast Franziska Knupe kam als „Lady in Black“. Fragt sich nur, wo genau der geheime Jungbrunnen steht, in den die Blondine gefallen

TULIP 2015

Die Deutsche Parkinson Gala

ist. Einzige äußerliche Veränderung zu den Vorjahren: Die Haartracht von Knupe-Ehemann Christian Möstl ist mittlerweile schulterlang und sein Bart hat stolzes Hipster-Format erreicht. RBB-Moderator Attila Weidemann, auch er ein Mann der ersten Gala-Stunde, führte wieder als charmanter „ehrenamtlicher“ Conférencier durch den Abend. Die versammelte Prominenz rief sogar die Polizei auf den Plan. Konkret: die

„Soko Leipzig“ rund um Andreas Schmidt-Schaller. „Die ‚Jugendliebe‘ meiner Mutter“, verriet Goericke launig. Die TV-Soko fahndete – bewaffnet mit Champagnerkübeln voller Tombola-Lose – nach spendenfreudigen Gästen.

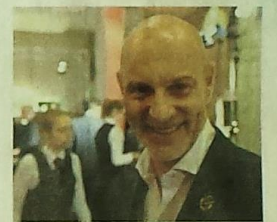
Handy hoch: Sängerin Franziska Schuster.

Für Schmidt-Schaller ein Herzensanliegen: „Einer meiner Freunde ist an Parkinson erkrankt.“

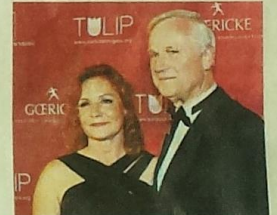
Schauspieler Ben Becker ist ebenfalls persönlich betroffen. Der beste Freund seines Vaters starb an Parkinson. Als Becker – wegen seiner grandiosen Stimme von Weidemann als „The Voice“ tituliert – aus Gedichten dieses Freundes las, waren im Publikum viele betroffene Gesichter zu sehen. Seinem Ruf als Klartextredner wurde er nebenbei auch noch gerecht. Unaufmerksame Zuhörer kassierten einen saftigen Rüffel von ihm.

Friedlicher im Ton verlief dann die Verleihung des Preises der Deutschen Parkinson Hilfe – diesmal an die Märkische Allgemeine Zeitung. Ausgezeichnet wurde eine Artikelserie über die Auswirkungen und Hintergründe des heimtückischen Leidens. Altministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) und Stephan Goericke überreichten die „Tulpe“ an Henry Lohmar, stellvertretender Chefredakteur der MAZ. „Die Artikel haben meist ganz konkret mit den Bedürfnissen der Menschen im Alltag zu tun“, lobte Platzeck in seiner Laudatio. Neben der Aufklärung sei auch „Hilfe geleistet und Mut gemacht“ worden.

Preiswürdig fiel auch die Benefiz-Bilanz der Gala aus: 36500 Euro kamen zur Behandlung der Krankheit aus Spenden und Tombola-Erlösen zusammen.



Schauspieler Simon Licht („Rote Rosen“, „Tatort“).



Landtagsvize Dieter Dombrowski (CDU) mit Ehefrau Petra.

„Vorbildstiftende Weise“

Einmal im Jahr vergibt die Deutsche Parkinson Hilfe e. V. die „Tulpe“, einen Preis „an herausragende Persönlichkeiten, Initiativen und Institutionen, die sich um das Thema Parkinson verdient gemacht haben und sich in vorbildstiftender Weise einsetzen“.

Mitglieder der Jury waren u.a. Michael Melcher (Verein „Jung und Parkinson“), Georg Ebersbach (Chefarzt der Parkinsonklinik in Beelitz-Heilstätten), Alt-MP Matthias Platzeck, das Kuratorium der Parkinson-Hilfe.

Der Erlös der Benefiz-Gala fließt diesmal in die Errichtung eines „Bewegungsgartens“ unter Schirmherrschaft von Axel Schulz in der Parkinsonklinik Beelitz, in dem Sport- und Bewegungsgeräte aufgestellt werden.